



Gemeinde Veitshöchheim

Herrn Bürgermeister Jürgen Götz
Erwin-Vornberger-Platz 1

97209 Veitshöchheim

Veitshöchheim, 03.10.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Götz,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Großprojekt Mainfrankensäle bindet auch im Haushaltsjahr 2015 Finanzmittel. Gleichwohl sind für eine weitere Entwicklung Veitshöchheims, insbesondere aber zur Erhaltung der Infrastruktur weitere Investitionen unerlässlich, die jedoch nach Haushaltslage ggf. noch zu priorisieren sind.

Die Fraktion CSU/VM übermittelt unter dieser Prämisse die folgenden Haushaltsanträge für 2015:

1. Fortschreibung der freiwilligen Leistungen

Veitshöchheims Ruf einer lebens- und liebenswerten Gemeinde wird maßgeblich durch sein vielfältiges Vereins- und Kulturleben geprägt. Um dieses hohe Niveau weiter zu sichern, sollen die freiwilligen Leistungen der Gemeinde auch in 2015 unverändert fortgeschrieben werden.

2. Straßenunterhalt

Unverändert hoch ist auch der Investitionsbedarf in die gemeindlichen Straßen, deren Zustand teilweise nicht zumutbar ist. Grundsätzlich gilt es bei Fortschreibung des Haushaltsansatzes von € 150.000,00 in 2015 weiter Straßenbeläge und -begrenzungen zu sanieren, um den Zustand der Straßen zu verbessern und umfangreiche Ausbaumaßnahmen, die eine Umlage auf die Bürger notwendig machen, zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang sollte die Prioritätenliste aktualisiert und abgearbeitet werden, wobei vordringlich zu sanieren sind:

- Kreuzungsbereich Hofweg/Speckertsweg
- Bahnhofstrasse Bereich „Gernecksplatz“
- Echterstraße „Hofgartenmauer“
- Günterslebener Straße

3. Sanierung & Neuordnung Straßen und Verkehrswege „Altort“

Die Kirchstraße ist Veitshöchheims Visitenkarte. Das Pflaster wurde – um der Verkehrssicherungspflicht zu genügen – durch Bürgermeister Götz dankenswerterweise endlich notdürftig „geflickt“. Allerdings ist dies kein Dauerzustand, wie auch weitere Bereiche bereits in schlechtem Zustand sind.

Die CSU/VM beantragt für 2015 die Einstellung von Haushaltsmitteln zur Planung von Sanierungsvarianten des gesamten gepflasterten Bereichs im Altort verbunden mit Variantenuntersuchungen zur Verkehrsführung. Ziel muss es sein, spätestens im Jahr 2017 die Sanierung abzuschließen.

4. Sanierung Rathaus

Aus Sicht der CSU/VM sollte in 2015 die Sanierung des Rathauses, insbesondere der Bedachung und der Barrierefreiheit endlich angegangen werden, nachdem entsprechende Investitionen in der Vergangenheit stets aufgeschoben wurden. Zwischenzeitlich hat die Fassade zum Rathausinnenhof jedoch auch stark gelitten und sollte nunmehr zügig – einheitlich – saniert werden. Hierfür sind Haushaltsmittel bereitzustellen.

5. Ergänzung/Ertüchtigung Spielplätze

Die Veitshöchheimer Spielplätze sind insgesamt in einem guten Zustand. Allerdings sollte aus Sicht der CSU/VM der Spielplatz Leichtackerstraße und Walther-von-der-Vogelweide-Straße um jeweils ein Spielgerät für die Altersklasse 6-12 Jahre ergänzt werden.

Zur Verkehrssicherung beantragen wir weiterhin den letztgenannten Spielplatz zur Straße hin durch eine Tor oder eine „Gatterlösung“ abzusichern, um ein Herauslaufen von Kindern auf die Straße zu vermeiden. Ein Zugang des Bauhofs mit Pflegemaschinen muss gewährleistet sein.

Auch sollte die Ertüchtigung der örtlichen Bolzplätze angegangen werden.

6. Verkehrssicherung Gehweg Bahnhofstrasse

Der Zustand der Absicherung des Gehwegs Bahnhofstrasse zur Bahnlinie hin in Richtung Bahnbrücke ist unzumutbar und gefährlich. Der Zaun der DB ist nicht fest im Boden verankert, teilweise ist gar kein Zaun vorhanden und seitens der DB gefällt Bäume liegen auf deren Grundstück. Zwischenzeitlich ist die Standfestigkeit der Böschung und damit des Gehwegs gefährdet, wie auch der Belag des Gehwegs beschädigt ist. Die CSU/VM beantragt die DB zur Schadensbeseitigung aufzufordern und soweit es in die Baulast der Gemeinde fällt, den Gehweg und die Absicherung zu ertüchtigen. Hierfür sind Haushaltsmittel bereitzustellen.

7. Verbesserung Verkehrssituation WÜ 3 – Kreisverkehre

Auch wenn der Landkreis Würzburg die Baulast für die WÜ 3 trägt, muss sich die Gemeinde für Verbesserungen an der stark befahrenen Straße einsetzen. Hierzu gehört die Planung und Umsetzung eines Kreisverkehrs auf Höhe der Abfahrt B 27 – Shell Tankstelle. Hierzu liegen bereits Vorplanungen vor.

Ebenso wichtig ist die Planung und Umsetzung eines Kreisverkehrs im Bereich Querspange – WÜ 3 – Lidl verbunden mit einem sicheren Fußgängerüberweg. Dies entschärft auch die Situation am Fußweg Lindental.

Für die anteiligen Kosten der Gemeinde zur Realisierung der Maßnahmen sind Haushaltsmittel einzustellen.

8. Pflanzungen Waldfriedhof

In 2014 läuft der Versuch der LWG zur Anpflanzung im Waldfriedhof aus. Nach Eingang der Ergebnisse soll die Gemeinde eine einheitliche Anpflanzung geeigneter Pflanzen vornehmen, die ein ordentliches Erscheinungsbild gewährleisten und mit geringem Pflegeaufwand verbunden sind. Hierfür sind Haushaltsmittel einzustellen.

9. Restaurierung Gedenktafel vor der Vituskirche

Linker Hand des Portals der Vituskirche findet sich neben dem Torbogen eine Gedenktafel für die Opfer des Krieges. Diese ist aufgrund Verwitterung und „Sandsteinfraß“ kaum mehr lesbar. Zur Erhaltung dieses Denkmals bitten wir Mittel in den Haushalt 2015 einzustellen und zügig eine Sanierung einzuleiten, da ansonsten die unwiederbringliche Zerstörung droht.

Für Rückfragen steht der Unterfertigte recht gerne jederzeit zur Verfügung.


Marc Zenner
Fraktionssprecher